

Niederschrift Nummer AUS/12/006

| | |
|--|-------------------|
| Gremium | Sitzung am |
| Ausschuss für Arbeit und Soziales | 08.11.2022 |

| | |
|--------------------------|----------------------|
| Sitzungsort | Sitzungsdauer |
| Ratssaal des Ratstraktes | 17:00 - 20:05 Uhr |

Anwesend:

Vorsitzende: Eva Knöfel

Schriefführer: Ralf Möllmann

| Teilnehmer | Funktion |
|------------|----------|
|------------|----------|

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

| | |
|--------------------|---|
| Herr Werner Bartz | ordentl. Mitglied |
| Frau Sandra Hagen | ordentl. Mitglied |
| Frau Eva Knöfel | Vorsitzende |
| Herr Harald Sehr | stv. Mitglied für ordentl. Mitglied Angelika Chur |
| Frau Susanne Turk | ordentl. Mitglied |
| Frau Manuela Veit | ordentl. Mitglied |
| Frau Monika Wernau | stv. Vorsitzende |

Christlich Demokratische Union

| | |
|---------------------------|---|
| Frau Sabine Cirkel | ordentl. Mitglied |
| Frau Rosemarie Degenhardt | ordentl. Mitglied |
| Frau Susanne Eisenhuth | ordentl. Mitglied |
| Frau Ursula Gildenstern | stv. Mitglied für ordentl. Mitglied Michaela Strunk |
| Frau Martina Plath | ordentl. Mitglied |

Bündnis 90/Die Grünen

| | | |
|-----------------------|-------------------|-------------------------------------|
| Herr Hünkar Aydin | ordentl. Mitglied | |
| Frau Irina Ehlermann | ordentl. Mitglied | |
| Frau Karen Falkenberg | stv. Mitglied | für ordentl. Mitglied Elke Grziwotz |

BergAUF

| | | |
|-----------------|-------------------|--|
| Frau Fatma Uyar | ordentl. Mitglied | |
|-----------------|-------------------|--|

Freie Demokratische Partei

| | | |
|-------------------------|---------------|--|
| Frau Marion Kuehn-Seepe | ber. Mitglied | |
|-------------------------|---------------|--|

DIE LINKE.

| | | |
|----------------------|-------------------|--|
| Herr Oliver Schröder | ordentl. Mitglied | |
|----------------------|-------------------|--|

Gäste

| | | |
|--------------------|---------------|--|
| Herr Ludger Pattke | stv. Mitglied | |
|--------------------|---------------|--|

Von der Verwaltung nehmen teil

| | |
|-------------------------|--|
| Frau Christine Busch | Erste Beigeordnete |
| Herr Thomas Lackmann | Stabsstelle Soziale Inklusion und Seniorenarbeit |
| Herr Marc Lamparski | Amtsleiter Bürgerdienste, Ordnung und Soziales |
| Herr Ralf Möllmann | Schritfführer |
| Herr Tobias Ingo Stacke | Stabsstelle Integrierte Sozialplanung und Altenhilfeplanung |

Entschuldigt fehlen

| | |
|----------------------|-------------------|
| Frau Angelika Chur | ordentl. Mitglied |
| Frau Elke Grziwotz | ordentl. Mitglied |
| Frau Michaela Strunk | ordentl. Mitglied |

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Arbeit und Soziales ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | | |
|---|---|---------|
| 1 | Werkstatt im Kreis Unna | 12/0760 |
| 2 | Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2021 - Sachstand Stadt Bergkamen | 12/0761 |
| 3 | Einführung eines städtischen Integrationsmanagements - Abschluss und Ausblick | 12/0767 |
| 4 | Bericht über die Tätigkeit des Netzwerk Inklusion | 12/0764 |
| 5 | Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 13.06.2022 hier: Aufstellung einer Second-Hand-Kammer | 12/0766 |
| 6 | Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 13.06.2022 hier: Barrierefreiheit von Wahllokalen | 12/0768 |
| 7 | Anfragen und Mitteilungen | |
| 8 | Einwohnerfragestunde | |

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist die Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

**Werkstatt im Kreis Unna
Vorlage: 12/0760**

Herr Dörmann, Geschäftsführer Werkstatt im Kreis Unna (WiKU), trägt anhand der als Anlage 1 zur Niederschrift im Ratsinformationssystem hinterlegten Präsentation zur Zielgruppe sowie zu Strukturen und Ausbildungsangeboten der WiKU vor. Mit der Qualifikation soll der Übergang der Zielgruppe in eine dauerhafte Beschäftigung erreicht werden. Er berichtet im Weiteren noch zum sozialen Arbeitsmarkt im Kreis Unna sowie zur konkreten Situation in Bergkamen.

Zum Abschluss stellt Herr Dörmann zunächst die bisherige Finanzierungssituation der WiKU dar und erläutert die aktuelle Übergangsregelung für das Jahr 2023, die aus der Bürgermeisterkonferenz resultiert. Er weist aber auch darauf hin, dass eine Neuregelung ab dem Jahr 2024 erforderlich sei.

Frau Wernau bedankt sich für die SPD-Fraktion für die engagierte Arbeit der WiKU.

Auf Nachfrage von Herrn Schröder (Fraktion DIE LINKE.) erläutert Herr Dörmann die Kooperation der WiKU mit der UKBS.

Frau Eisenhuth (CDU-Fraktion) fragt zu konkreten Aufträgen der WiKU in Bergkamen nach. Herr Dörmann berichtet dazu zur Produktionsschule „In der Schlenke“. Die angefragte Projektliste der Holz- und Metallwerkstatt ist als Anlage 2 zur Niederschrift im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Frau Ehlermann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) hinterfragt die Systematik bei Erstkontakten zur Zielgruppe. Herr Dörmann erläutert die Abläufe, die Zielgruppe dort abzuholen, wo sie steht. Es erfolge eine Koordination im Einzelfall und eine bedarfsgerechte Vermittlung z.B. in die Berufsorientierung oder in ein Praktikum.

Die Erste Beigeordnete Busch unterstreicht den Wert der Arbeit der WiKU ausdrücklich. Hierzu verweist sie ergänzend auf andere Kooperationen, u.a. auf das Projekt „Komm auf Tour“, um Potentiale frühzeitig erkennen und nutzen zu können.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2021 - Sachstand Stadt Bergkamen Vorlage: 12/0761

Herr Zakel, Kreis Unna, trägt anhand der als Anlage 3 zur Niederschrift im Ratsinformationssystem hinterlegten Präsentation zum verbindlichen Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2021 vor. Hierbei beschreibt er zunächst die rechtlichen Grundlagen, die Auswirkungen der Corona-Pandemie und vor allem die Prognose zur demographischen Entwicklung im Kreis Unna. Im Weiteren erläutert er die Auswirkungen auf den ambulanten und stationären Pflegebedarf im Kreis Unna und trägt zur aktuellen Situation in Bergkamen vor.

Frau Wernau (SPD-Fraktion) bedankt sich und unterstreicht den genannten Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen.

Auf Nachfrage von Herrn Stacke bestätigt Herr Zakel, dass sich die Erkenntnisse der Pflegebedarfsplanung in der Praxis nicht immer kurzfristig umsetzen lassen. Auch bei zügiger Erteilung der erforderlichen Genehmigungen (Bauanträge etc.) müssten für Bauphasen erfahrungsgemäß mehrere Jahre eingeplant werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen durch Herrn Zakel zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**Einführung eines städtischen Integrationsmanagements - Abschluss und Ausblick
Vorlage: 12/0767**

Die Erste Beigeordnete Busch trägt ergänzend zur Vorlage der Verwaltung anhand der als Anlage 4 zur Niederschrift im Ratsinformationssystem hinterlegten Präsentation zum städtischen Integrationsmanagement vor. Hierbei beschreibt sie das Projekt „Bergkamen for all“ mit der Aufgabe und dem zu Grunde liegenden Integrationsverständnis. Sie erläutert weiterhin die Kernerkenntnisse des Projektes und beschreibt die wichtigen Gelingensfaktoren anhand praktischer Beispiele aus der Projektarbeit. Abschließend weist sie auf das aus dem Projekt hervorgegangene „Kleine Handbuch mit großer Wirkung“ hin, dass voraussichtlich ab der Ratssitzung im Dezember zur Verfügung stehen wird.

Frau Ehlermann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bedankt sich für die Arbeit im Projekt und unterstreicht, dass es sich um eine willkommene Bereicherung der Bergkamener Gesellschaft handle.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergkamen befürwortet die vorgestellten Abschlussergebnisse zur Einführung eines städtischen Integrationsmanagements. Rat und Verwaltung der Stadt Bergkamen machen sich die erarbeiteten Standards zum fortlaufenden Prozess der Integration zu eigen.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat der Stadt Bergkamen jährlich einen Sachstandsbericht vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:**Bericht über die Tätigkeit des Netzwerk Inklusion
Vorlage: 12/0764**

Herr Lackmann, Stabsstelle Soziale Inklusion und Seniorenarbeit, trägt ergänzend zur Vorlage der Verwaltung anhand der als Anlage 5 zur Niederschrift im Ratsinformationssystem hinterlegten Präsentation zur Arbeit des Netzwerk Inklusion vor. Er beschreibt vor allem die zwei Treffen des Gesamtnetzwerks und die vielen Stellen, in denen die Arbeit des Netzwerks eingebunden ist.

Frau Falkenberg (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) berichtet zu ihren persönlichen Erfahrungen und spricht sich für die praktische Herstellung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum aus. Frau Wernau (SPD-Fraktion) nennt hierzu das Beispiel der Eingangstür zur VHS im Treffpunkt.

Die Erste Beigeordnete Busch ergänzt, dass es eine extrem umfangreiche Aufgabe der Verwaltung sei, die gewünschte Barrierefreiheit herzustellen, und spricht sich daher auch für pragmatische Lösungen aus, die kurzfristig hilfreich sein könnten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:

Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 13.06.2022

hier: Aufstellung einer Second-Hand-Kammer

Vorlage: 12/0766

Herr Schröder (Fraktion DIE LINKE.) konkretisiert den Antrag seiner Fraktion dahingehend, dass es bereits im Familientreff im Pestalozzihaus eine Kleiderkammer gäbe, deren Konzept auf weitere, noch zu schaffende Einrichtungen übertragen werden könne.

Herr Bartz (SPD-Fraktion) weist auf die bestehenden Einrichtungen der AWO DasDies (Second-Hand-Kaufhaus Stöberei) und der Caritas (Kleiderladen Cariert) hin. Er gibt zu bedenken, dass diese und ähnliche Einrichtungen zu einem wesentlichen Teil über den sozialen Arbeitsmarkt betrieben werden und eine Konkurrenzsituation für diese eher kontraproduktiv wäre. Frau Ehlermann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schließt sich dem an und weist auf die Anforderungen an Second-Hand-Einrichtungen u.a. bei Qualitätsstandards und Hygienevorgaben hin. Sie verweist dazu auch auf das Angebot der Stadtbücherei.

Die Erste Beigeordnete Busch beschreibt ergänzend noch die weiteren Angebote im Stadtgebiet und der näheren Umgebung.

Herr Schröder zieht den Antrag nach den geäußerten Bedenken zurück, bittet aber ungeachtet dessen auch zukünftig um eine Unterstützung und Förderung solcher Angebote.

Tagesordnungspunkt 6:

Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 13.06.2022

hier: Barrierefreiheit von Wahllokalen

Vorlage: 12/0768

Herr Schröder (Fraktion DIE LINKE.) erläutert den Antrag seiner Fraktion. Ziel sei die Herstellung größtmöglicher Barrierefreiheit bei der Ausübung des Wahlrechts. Die Barrierefreiheit müsse dabei nicht zwingend anhand der einschlägigen DIN-Normen erfolgen, sondern praxisgerecht sein.

Die Erste Beigeordnete Busch ergänzt aus Sicht der Verwaltung, dass das Ziel bei der Auswahl von möglichen Wahllokalen zunächst eine möglichst gute Erreichbarkeit durch alle Wähler:innen sei. Auf den Wahlbenachrichtigungskarten werde ein Hinweis zur Barrierefreiheit eingedruckt. Die öffentlichen Gebäude seien überwiegend barrierefrei. Bei

einem Teil der Wahllokale handle es sich aber um Privateigentum ohne Eingriffsmöglichkeit für die Verwaltung.

Herr Schröder zieht den Antrag zurück. Ungeachtet der praktischen Rücknahme des Antrags unterstützen die Anwesenden das grundlegende Anliegen des Antrags der größtmöglichen Barrierefreiheit in Wahllokalen.

Tagesordnungspunkt 7:

Anfragen und Mitteilungen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Tagesordnungspunkt 8:

Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Eva Knöfel
Vorsitzende

Ralf Möllmann
Schriftführer